

Seifenkistenrennen in Fulda zum Stadtjubiläum

Benefizveranstaltung zu Gunsten von antonius-Netzwerk Mensch

Poppenhausen erreichte respektablen 7. Platz

Seit einigen Wochen wurde es angekündigt: Das 5. Zweite Seifenkisten-Charity-Event der Fuldaer Zeitung. Schlosstraße, Pauluspromenade und Johannes-Dyba-Allee wurden am vergangenen Samstag erneut zur Rennstrecke. Die Seifenkistenfahrer machten zum fünften Mal Fuldas Straßen „unsicher“. Die Fuldaer Zeitung veranstaltete den Seifenkisten-Charity-Event zugunsten der Stiftung antonius – Netzwerk Mensch.

40 Rennställe und ihre Teams kämpften in zwei Kategorien um den Sieg. Die Seifenkistenteilnehmer setzten sich aus 18 Familienkisten, 10 Werkskisten und 2 Gaudi-Kisten zusammen.

Unabhängig davon wurde für die Kleinen zwischen den Wertungsläufen ein Bobby-Car-Rennen veranstaltet.

Wie in den vergangenen Jahren beteiligte sich auch in diesem Jahr wieder die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) an diesem Event. Schließlich sind wir seit über 10 Jahren mit mehreren Projekten ein engagierter Kooperationspartner von antonius-Netzwerk Mensch und unterstützen dessen soziales Engagement nach Kräften.

Unsere Seifenkiste wurde im Segelflugzeugwerk Alexander Schleicher von Ausbildungsleiter Joschka Schmeisl mit Unterstützung der Geschäftsleitung entwickelt. Dabei fungiert das Flugzeugcockpit als Fahrerkabine und die Stummelflügel stellen den Bezug zum Flieger her. Die Rennmaschine wurde dreirädrig konzipiert und hat als Fliegerfahrzeug eine sehr aerodynamische Form, die bei dem Betrachter immer wieder für Aufsehen und Beachtung sorgt. Im Fahrerlager auf dem Bonifatiusplatz hatten Besucher die Möglichkeit, die Seifenkisten aus nächster Nähe zu bestaunen und mit den Teams in Kontakt zu kommen.

Rund um die Rennstrecke gab es ein reichhaltiges Angebot an Essen- und Getränkeständen, Kinderattraktionen sowie eine Tombola. Dies alles zu Gunsten von antonius – Netzwerk Mensch.

So sprach denn auch antonius-Geschäftsführer Rainer Sippel davon, dass Fulda nicht nur eine Barockstadt und Musical-Stadt, sondern auch eine Inklusionsstadt sei.

Denn die vielen Familienunternehmen, Teilnehmergruppen sowie unzählige Helfer von antonius und der Fuldaer Zeitung arbeiteten Hand in Hand für ein Gelingen dieses großen Charity-Events.

Am Ende des Rennens gab es nur Gewinner: Teilnehmer, Zuschauer, Sponsoren, Veranstalter und die Antonius-Stiftung – alle waren begeistert. Für

Das Team „Poppenhausan (Wasserkuppe)“ war dem Rennstall „Sparkasse Fulda“ zugelost worden.

Die originelle Seifenkiste wurde vor dem Rennen in den Räumen des gemeindlichen Bauhofs optimiert. Team-Leiter Manfred Helfrich, Pilot Paul Bleuel vom Ziegelhof und dessen Freund Steffen Heller machten sich an die Arbeit. Zunächst wurden die Räder und die Bremse durch Harald Schneider (Am Forsthaus) instandgesetzt. Anschließend wurden die alten Aufkleber entfernt, die Beschädigungen am Gehäuse gespachtelt und geschliffen, grundiert und das Fahrzeug komplett neu lackiert. Dabei wurden auch rote Applikationen berücksichtigt, um den Bezug zum Sponsor Sparkasse Fulda herzustellen. Nach einigen Tagen der Trocknung wurde die Seifenkiste noch mit den Aufklebern dekoriert, so dass die Poppenhausener Seifenkiste für das Rennen in Fulda bestens gerüstet war.

Für das Poppenhausener Team ging Paul Bleuel aus Steinwand-Ziegelhof an den Start. Der 13-jährige Fahrer überzeugte als Pilot. Nach den beiden Durchgängen belegte er den 7. Platz. Das war eine sehr respektable Leistung, Darauf können Paul Bleuel, „Werkstattkollegen“ Steffen Heller und Kim Leibold, der Rennstall Sparkasse Fulda und der Team-Leiter sehr stolz sein.

Hier einige Daten und Infos zum bevorstehenden Seifenkistenrennen.

Starter-Team:	"Poppenhausen (Wasserkuppe)"
Rennstall:	Sparkasse Fulda
Konstrukteur:	Dipl.-Ing. Joschka Schmeisl (35), mit Unterstützung der Geschäftsleitung Firma Alexander Schleicher, Segelflugzeugbau, Poppenhausen
Pilot:	Paul Bleuel (13) aus Poppenhausen, Steinwand-Ziegelhof
Start-Nummer:	20